

Ein tolles Ergebnis!!!

Am 12. März hatten wir vor, uns an der Säuberungsaktion der Stadt Grevenbroich zu beteiligen, die in unserem Ort vom Gartenbauverein koordiniert und unterstützt wird. Gemäß Vereinszweck haben wir natürlich die Anfrage um Hilfe gerne erfüllt. Allerdings wollten wir die Aktion auch nutzen, um die mittlerweile gerodete Fläche im Bereich der Ladestraße von Unrat zu befreien.

Deshalb hatten wir unsere Mitglieder aufgerufen, hier aktiv zu unterstützen. Allerdings war uns überhaupt nicht klar, ob wir mit unserem Aufruf überhaupt jemanden erreichen würden. Umso erfreulicher war es, am frühen Samstagmorgen einige Anwohner, Nachbarn und Mitglieder mit einer heißen Tasse Kaffee begrüßen zu können. Schnell waren die Aufgaben verteilt und eine große Geschäftigkeit machte sich breit. Bereits gegen Mittag konnte ein großer Fortschritt vorgewiesen werden. Unterstützt auch von Hassan, einem syrischen Asylbewerber aus unserem Ort, wurde der Zubringer zur L116 gereinigt und auch auf der Ladestraße war schon eine große Menge Müll aus der Anlage gefischt worden.



Gleichzeitig wurden die ca. 200m marode Zaunanlage entlang der Provinzstraße demontiert, die bereits 20cm in den Untergrund eingewachsen war.



Eine Aufgabe, die ohne die Geräte vom „Gartenbau-Express“ und einer Menge Muskelkraft nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Am Nachmittag, bei einem leckeren Stückchen Kuchen (Danke Gaby, Conni und Karin), konnten wir erschöpft, aber erfolgreich auf das gelungene Tageswerk schauen.

Viele Kubikmeter Holz, Beton und Müll waren sortenrein getrennt aus der Anlage entfernt worden. Der Zaun lag demontiert in einem bereit gestellten Container.



Danke noch einmal an alle Helfer!!!

Am 19.März war dann der Tag gekommen, an dem Roden, Abholzen, Wegschneiden, Entsorgen usw. endlich erst einmal vorbei sein sollte. Jetzt sollte es in Richtung Aufbau gehen. Und auch hier waren wieder ausreichend helfende Hände vor Ort!

Überpünktlich begannen die im Vorfeld organisierten Arbeiten. 16 Platanen in einer sehr guten Qualität und bereits mit 2,50m Höhe wurden auf die Minute angeliefert und mussten entladen werden. Leicht gesagt, bei einem Gewicht von ca. 160kg pro Baum. Aber auch hier hatte Frank Glaser zum Glück das richtige Gerät am Start.



Während des Abladevorgangs baggerte Thomas Heuser (Baggerservice Heuser) bereits die Pflanzlöcher exakt aus.



Bereits 1 Stunde später stand jeder Baum in seinem Pflanzloch. Wahnsinn!!!
Doch damit kommt ein Baum nicht besonders weit, wenn er nur in einem Loch steht.
So wurden große Mengen neuer Pflanzerde von Frank herbeigeschafft, die Pflanzlöcher gefüllt, ein Gießrand ausgeformt und später mit Mulch bedeckt.



Andre Becker begann versetzt bereits damit, die neuen Bäume zu tränken.

Jeder „Bäumling“ bekam zusätzlich eine stabile Stütze aus 3 Rundstäben mit Querverbindungen, die später mit Hanfseilen die Platane fixieren sollte.



Parallel dazu erfolgte der bodennahe Schnitt der alten Baumstümpfe, damit diese später mit Erde in einer neu modellierten Böschung verschwinden können.



Während der gesamten Pflanzaktion hatte Thomas Heuser unermüdlich damit begonnen, nach einem kurzfristigen Baggerwechsel, das alte, historische Pflaster der Ladestraße weiter freizulegen.



Am Ende eines arbeitsreichen Tages (mit Kaffee und Brötchen...Danke an Gaby, Inge und Karin) ließ sich das Ergebnis wirklich sehen.

Alle Bäume waren fachgerecht eingepflanzt. Alle Baumstümpfe fast unsichtbar zurückgeschnitten und das alte Pflaster freigelegt.

Fazit der beiden Aktionstage:

Ohne die bereitgestellten schweren Geräte von Frank Glaser und Thomas Heuser wäre es nahezu unmöglich in einer solch kurzen Zeit ein solches Pensum umzusetzen.



Dies gilt ebenso für die Wasseraktion von Andre Becker, der mal eben ein paar tausend Liter Wasser besorgt.



Und natürlich für das „Arbeitstier“ Hans-Peter Jansen, mit seiner scheinbar unbegrenzten Kondition.



DANKE!!!

Ohne die helfenden Hände der Mitglieder ist es unmöglich, überhaupt etwas umzusetzen. Wir hatten alle viel Spaß und das Gefühl, etwas Sinnvolles geleistet zu haben. Das war einfach toll!

Wir hoffen, wir konnten ein Beispiel sein, für alle, die sich hinter einer Ausrede verstecken und beim nächsten Mal vielleicht auch mithelfen.



DANKE!!!

Ohne die beiden Termine, zu denen Gindorf e.V. aufgerufen hat, hätte sich so mancher nicht kennengelernt.

Ein selbstverständliches Miteinander von Nachbarn, Mitgliedern, Jugendlichen und Hassan war durch das gemeinsame Ziel nicht nur möglich, sondern wirklich „selbstverständlich“!

Auch dafür DANKE!!!

Bis zum nächsten Mal.....!!!

***Gemeinsam fürs Dorf!
Gindorf e.V.***